

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ausführliche Einleitung in die Heil. Schrift

Lange, Joachim Halle, 1734

VD18 1081101X

Der erste Satz. Die Erfüllung der Verheissungen und Weissagungen ist in der Christlichen Religion bey ihrer Evangelischen Oeconomie ein rechter Haupt-Character von ihrer Göttlichkeit, oder göttlichen ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

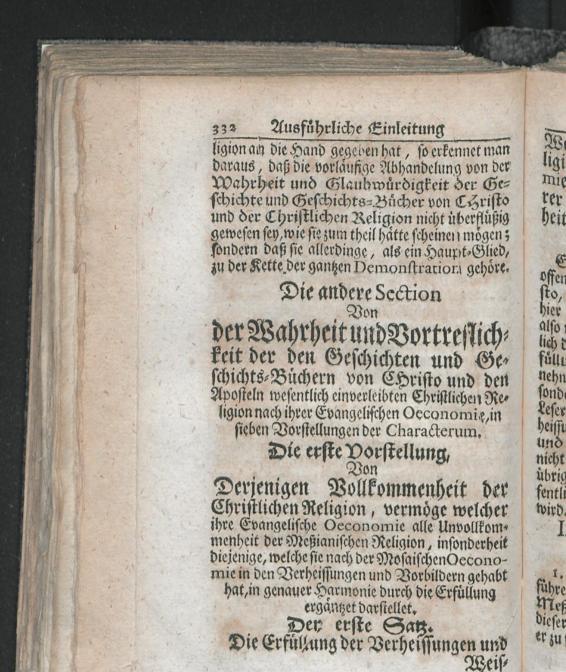
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Denicle Gold (1988) (1988) 1888 (1988) (1988) (1988) (1988) (1988) (1



TRANCKES

333

Beissagungen ist in der Christlichen Resligion ben ihrer Evangelischen Oeconomie ein rechter Haupt-Character von ihrer Göttlichkeit, oder göttlichen Wahrsheit.

Vor=Erinnerung.

Es kommen fast alle Verheiffungen in ber ge-Offenbareten Religion in der Lehre von Czri= sto, als in ihrem Centro, jusammen; baher ale hier nach einander alle Haupt. Stucke derfelben alfo werden, vorzustellen sepn, daß man zeige erste lich die Verheiffung im alten, und denn die Er= fullung im neuen Testamente, und dazu die fürnehmste Schrift , Stellen anführe. Deren besondere Erwegung man dem fleißigen Schrift-Lefer überlaffet; Der denn, was er von den Bers heisfungen und Erfüllungen in dem Mosaischen und Apostolischen Lichte und Rechte noch nicht findet, nach Gottes Willen fünftig in den übrigen Tomis dieses Biblischen Werds hofe fentlich zu seiner Erbauung abgehandelt antreffen wird.

I. Von der Person des Meßia, oder Ehristi.

1. Verheissung: Der Heiland der Welt führete im alten Testamente den Namen des Mesia von der Salbung; und es wurde mit dieser Benennung auch würcklich verheissen, daß er zu seinem Mesianischen Amte solte gesalbet, das ist.

an

er

ie= to

ig

ni

20,

re.

en

ent

ien

n

er

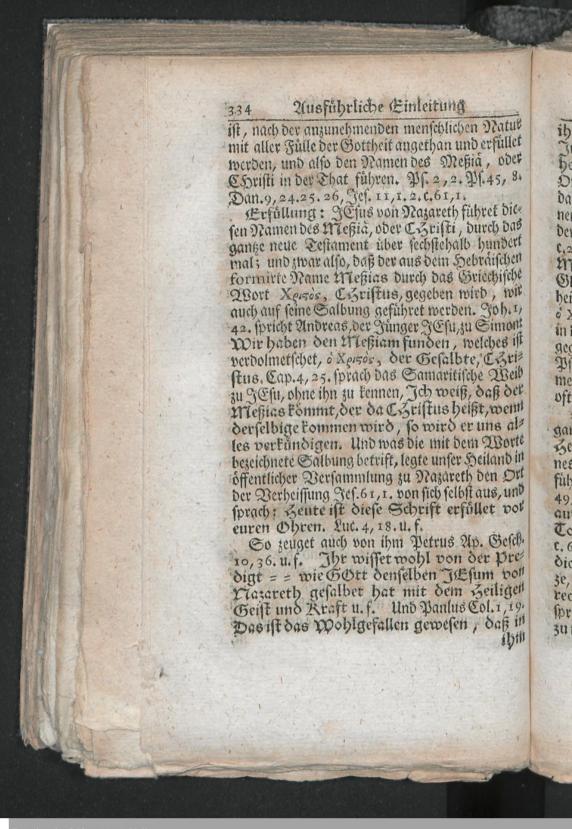
er

114 eik

0-

bt

20



ihmalle külle wohnen folte. Und cap.2, 9. In ihm wohnet die gange gulle der Gott= heit leibhaftig. Wie er benn auch daher ben Ort Mf. 45.8. auf ihn appliciret Hebr. 1,9. Und da die, welche ihn für den wahren Megiam erkens nen, von feinem Namen, CZriftus, auch ihren der Chriften empfangen haben, Up. Wesch. 11,26. C.26, 28. 1 Petr. 4, 16. so waren sie denn auch Megiani, nemlich nach der Erfüllung, wie die Glaubigen unter dem alten Bunde nach der Ver-Daff auch der Griechische Name O Xeisos, im Vorbilde, dem Zohenpriester, in der Griechischen Version 3 B. Mos. 4,3.4.16. gegeben werde, und daher, und aus den Dertern Pf. 2. und 45. auch Dan. 9, 24. u.f. tv. diefer Das me in den Schriften des neuen Testaments fo

2. Verheissung: Es solte der Messias dem ganzen menschliehen Geschlechte das verlohrne Zeil wiederbringen; daher er den Namen einnes Zeilandes und Zelfers; ja des Zeils selbst, sühret: wie man unter andern siehet 1 B. Mos. 49, 18. da Jacob sprach: ZErr, ich warte auf dein Zeil! Und Jes. 62, 11. Saget der Tochter Zion, siehe dein Zeil kommt. Cons. c. 61, 10. Zach. 9, 9. Du Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem jauch= 3e, siehe dein König kommt zu dir, ein Genechter und ein Zelfer u. s. Und dieser Heiland spricht den dem Jesaia c. 45, 22. Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Ende.

oft vorkomme, das ift bekannt.

itur

illet

der

, 84

Dice.

Das

Sert

Hert

febe

wit

h,I,

inni

g ilt

Sti

Beib

der

enn

als

corte

id in

Ort

und

pot

efch.

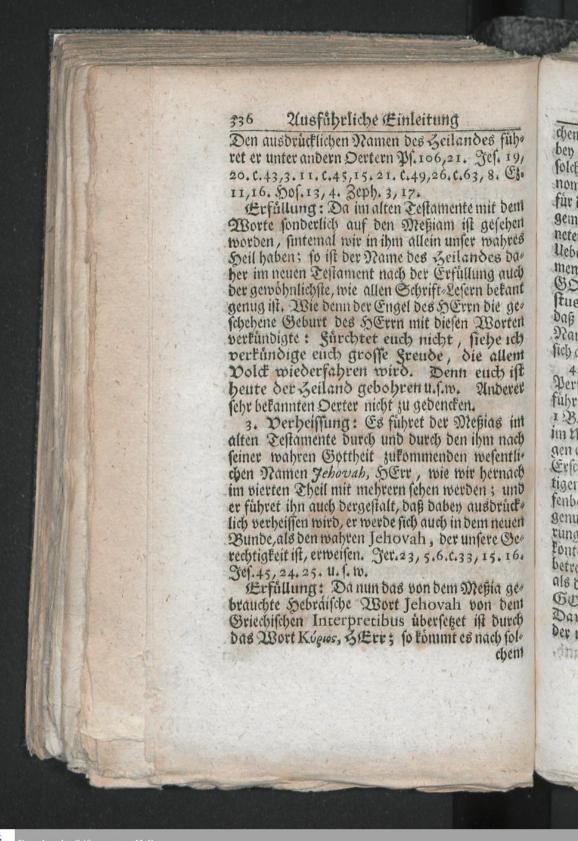
ste

noor

igen

,19. 15 in

動情



337

chem gang gewöhnlichen Gebrauche von ESristo ben die fünf hundert mal vor; und zwar in eben solchen Nachdrucke, einige wenige Derfere ausgenommen, darinn ihn einige Personen noch nicht für den wahren GOtt erkannten, sondern nur aus gemeiner Ehrerbietung mit diesen Namen benenneten. Wir sinden demnach eine vortrestiche Uebereinstimmung des alten und neuen Testaments in den dren Haupt-Namen des Sohnes GOttes, daß er heißt, der ZErr JEsus Christus; und zwar also, daß dort verkündiget wird, daß er sich hier nach dem Gewiehte solcher seiner Namen in der That erweisen würde; wie er dann sich auch darnach erweisen bat.

4. Verheiffung: Der Mefias wurde in einer Person wahrer Gott und Mensch fenn. Sierauf führete fo fort Die erffe Berheiffung im Paradiefe 1 B.Mof. 3, 15. wie ben der Erflarung Diefes Orts im Mof. Licht u. Recht erwiesen ift. Sierauf ain. gen auch die den Patriarchen und Mofi geschehene Erfcheinungen, da er fich jum Borbilde feiner funf. tigen Menschwerdung, in sichtbarer Bestalt geof fenbahret daher aber auch seine gottliche Majestät genugfam characterifiret hat; wie die Erflarung hernach an jedem Orte zeigen wird. Was fonte auch klarer von der nach benden Naturen betrachteten Person des Meßia gesaget werden, als daßer 2 Sam. 7, 19. heißt: der Mensch, der Gott der Zerrift: der nach Pf. 45, 8. Pf. 110. Davids Gott und ZErrist, und doch nach der menschlichen Natur der Salbung und Erhö-

hur

iho

191

Ft.

em

ent

res

ban

uch

ant

geo

ten

tch

ent

ift

ret

int

acb

tli*

ach

md

icf"

ien

3en

164

gen

ent

vch

olo

ent

Marth,

M

2/1

IQ

Te.

er r

ihn

Tebe

21. f

5

339

Matth. 1. Luc. 1. und 3. Joh. 7, 42. u. f. w. Róm.
1,3. Gal. 3, 16. c. 4,4. 2 Ein. 2,8. Hebr. 7, 14.
Offenb. 5,5, u. f. w.

6. Verheissung: Der Meßias würde kommen zum andern Tempel, Mal. 3, 1. und zum Zeichen der schon geschehenen Zukunft wird die Aushebung der Judischen Republic gesetzt

1 B. Mof. 49, 10.

Erfüllung: Wie der Herr zu dem andern Tempel, als dem Seinigen, gekommen, also daß er mit göttlicher Auctorität davinn gelehret und ihn von aller Entheiligung gereiniget habe, das sehe man Luc.2,46. Mratth.21,12.23. Luc.19,45. u.f. Joh.2, 14.15.

7. Verheissung: Der Meßias war und wure be seyn der Zeilige und Gerechte in Israel, und ohn alle Sunde Jes. 53, 14.15, u.s.w. c. 52.

9. U.f.

r als

aben

nach

Ges Bes

zer, den

old 30ro

veut

ente

urt,

11180

s er

des

ben

inch

ben

ohe

m8

tu

491

,51

au

üla

gen

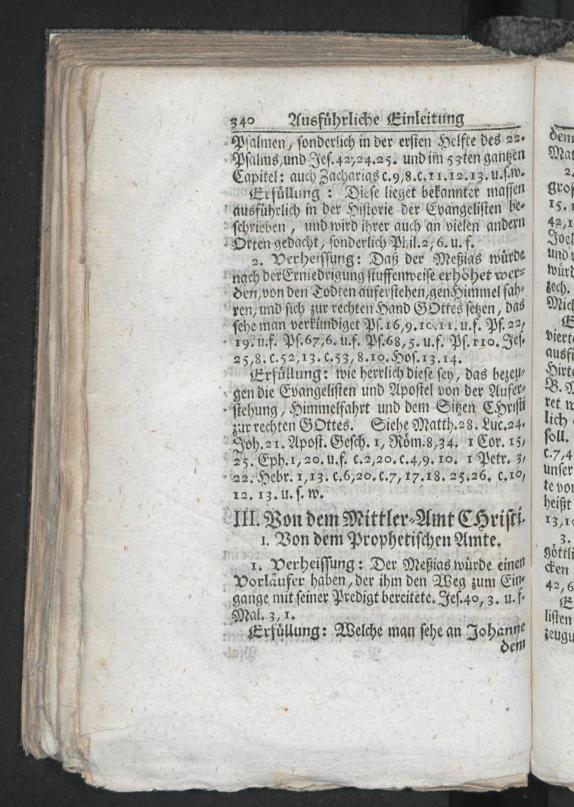
et.

Brfüllung: Nach dieser stellet sich unser Heiland selbst also vor Joh. 8, 46. und wird also von den Aposteln gepriesen 2 Cor. 5, 21. Phil. 3, 5.

1 Petr. 2, 21. c. 3, 18. Hebr. 7, 26.

II. Lom Stande der Erniedrigung und Erhöhung.

1. Verheissung: Daß der Meßias würde im Stande der Erniedrigung sich sinden lassen, das wurde so fort in dem ersten Evangelio von des Weibes. Samen 1 B. Mos. 3, 15. angezeiz get, nemlich durch die Worte vom Versenstiche. Und darauf gehet David in unterschiedlichen P 2 Psale



dem Taufer, Luc. 1, 5. u.f. 41. 57. 67. u.f.

Matth, 3, 1. u.f. Joh. 1, u.f.

2. Verheisfung: der Megias solte als der groffe prophet sein Wold lehren, 5 28. Mos. 18. 15. 18. 19. Pf. 22,23,26. Pf. 40,8. U. Jef. 2, 3. C. 42,1.U.f. c.50,4.10. c.55,3.4.5. c.61.1.U.f. c.63,1. Joel 2,23. Mich.4,2. Mal.3,1.2.3. auch der groffe und rechte Zirte fenn, der fein Wolck felbst weiden wurde, Pf. 23. Pf. 80, 2. Pf. 95,7. Pf. 100,3. C. dech. 34, 11. 11. f. c.37, 24. Jef. 40,1. Jer. 31,10.

Mich. 2, 12. 11. f.

224

then 1.10.

iffen

be+

bern

irde

er= faho

Das 221

Tel.

zeno

ifer? rifts

.24

151

C+ 31

.101

sti.

inen

Fin!

u.f.

nne

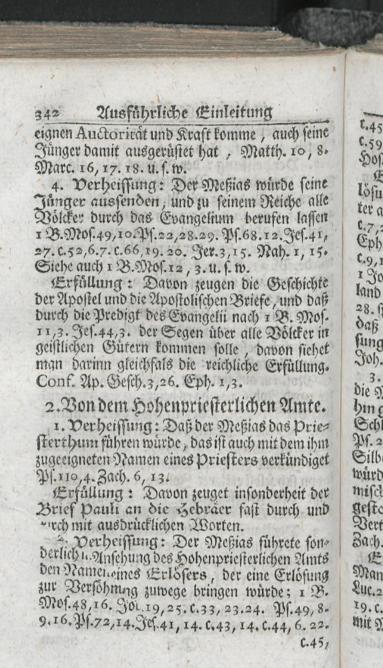
dem

Erfüllung: Diese findet man in dem bis ins vierte Jahr geführten und von den Evangelissen ausführlich beschriebenen öffentlichen Lehraund Sirten-Amte Christi: wie denn auch der Ort 5 B. Mos. 18. auf ihn vom Bolde selbst appliciret ward Joh. 6, 14. daes heißt: Das ift war= lich der Prophet, der in die Welt kommen Siehe auch Luc. 7, 16. c. 24, 19. Soh. 4, 19. c.7,40. Up. Gefch,3,22. c.7,37. Wie denn auch unfer Heiland den Ort Gech. 34. vom Sirten Um. te von fich felbst erklaret Joh. 10, 11. daher er auch heißt der groffe Zirte der Schafe Sebr. 13,10. der Ern=Birte 1 Petr. 5, 4.

3. Verheiffung: der Megias wurde fein Bottliche Sendung und Lehre mit Wundernit= den bestätigen, Jef. 29, 18. C. 32,3. 4. C. 3.7 4.5. C.

42, 6.7. c. 61, 1. 11. f.

Brfallung: Davon die Siftori der Evange. liften voll ift, und zwar alfo, daß Sriftus zur Bejeugung, daß die Wunderthätigkeit aus seiner



c.45,17. c.47,4. c.48,17. c.48,7, 16. c.54,5. 8. c.59,20. c.60,6. c.68,9. 16. c.64,16. Dan.9, 24. Dol. 13, 14.

Tráillung: Wie nachdrücklich von der Erzlösung Czristi gezeuget werde, das sehe man unter andern sonderlich Róm. 3, 24. 1 Eor. 1, 39. 6.7,23. 2 Eor. 5, 18. 19. 20. 21. Gal. 3, 13. 6. 4, 6. Eph. 1, 7. 14. Eol. 1, 14. Tit. 2, 14. Hebr. 2, 17. 6.9, 12. 15. 2 Petr. 2, 1. Offend. 5, 9. 6. 14, 3. 4. 1 Joh. 2, 2. 6. 4, 10. Und davon leget unser Heistand selbst diese Bekäntniß ab, daß er Matth. 20, 28. spricht: Des Menschen Sohn ist kommen, daß er diene und gebe sein Leben zur Erlössung für viele. Siehe auch Matth. 26, 28. Joh. 6, 51, 53.

3. Verheistung: Der Meßias würde sich für die Menschen zur Verschnung in den Tod das hin geben, als ein Schlacht = Schaf zur Schlacht. Banck Jes. 43, 24.25. c. 50, 6. c. 53. Ps. 22, 7. u.s. nachdem er würde um drenßig Silberlinge verrathen senn, Zach. 11, 12.13. er würde am Creuze mit Bsig mit Gallen versmischt geträncket Ps69, 22. und in seine Seite gestochen werden Zach. 12, 10. nach geschehener Vertheilung seiner Kleider Ps. 22, 2.19. Conf. Bach. 13. 7.

Erfüllung: alles dieses findet sich an Spristo. Man sehe Matth. 26, 28.31. c. 27, 12, 34. 35. 48. Luc. 23, 35. Joh. 1, 29. 36. c. 19, 24. 37. 1 Petr. 1, 19. c. 2, 22. 23. 24. 25. Off. 1, 7. Conf. Ps. 22, 2. mit Matth. 27, 46. 47. Imgleichen von dem von

Den

ine

80

ine

ille

Ten

11,

150

ste

af

01.

111

het

ng.

e.

ies hm

get

bet

ind

3110

its

ing

B.

,8-

45,

344 Ausführliche Einleitung ben Bau = Leuten verworfenen Grund=

Stein Ph. 18, 22. Jef. 8, 14. c. 28, 16. verglechen mit Matth. 4, 21. 22. Luc. 20, 17. Ap. Gesch. 4, 11. Nom. 9, 33. 1 Petr. 2, 7. Ferner von dem Alergerniß an Christo Jef. 43, 2. u.f. mit Matth.

60

Diei

C.I.

2,I.

ern

über

18.

Gier

IN

ging

win

auct

men

levi

30

lich

Gli

Dack

ter

ften,

5.6

in g

hore

1

5

5

8

5

11, 6. c. 26, 31. 1 Cor. 1, 23.

4. Verheissung: Lon dem zu vergieffenden Blute und dem würcklichen Verschnungs. Do de des Meßia siehe Jes. 15. 3ach. 9, 11. Dan. 9, 26.

Erfüllung: Davon die Historie von det Ereuzigung Svisti mit den vielen Oertern, dar inn des vergossenen Bluts Christi gedacht wird, nebst dem Briefe an die Hebraer handelt.

5. Verheissung: Der Megias würde für die Sunder verschnlich bitten Jef. 53, 12.

Erfüllung: Da Christus oft in der Einsamkeit zu Gott gerufen, sonderlich zulest im Leiden am Creuşe Matth. 26,36.38.39. Luc. 23,32. Heb. 5,7. c. 7, 25. Joh. 17.

6. Verheissung: Der Megias wurde die verlohrne Gerechtigkeit wiederbringen Jer. 23, 5. 6. c. 33, 15. 16. Jof. 45, 17. 24. 25. c. 53, 11.

c. 61, 10. Dan. 9, 24.

Erfüllung: Diese siehe Rom. 3,21. u.f. c. 4, 25. c. 5, 9. 10. 19. 1 Cor. 1, 30. 2 Cor. 5,22. Gal. 2,16. Phil. 3, 11. Sieher gehöret die Verheifsung von der Vergebung der Sünde mit ihrer Erfüllung: wie bekant ist.

7. Verheisfung: Der Meßias wurde ber Schlans

FRANCKESS STIFFERS

Almmerckung: Zu diesen zehen untereinander in großer Verwandschaft stehenden Stücken gehöret alles übrige, was noch sonst in der Vergleiy 5 chung

alio

fch.

ent

tth.

ben

304

an.

det ar

cht

ano

Die

7117#

den deb.

ver"

231

II.

. 4r

reila

ret

101

Det

ans



3. Bon dem Königlichen Umte.

1. Verheissung: Der Meßias wurde ein Konig seyn seines Volcks i Sam.2, 10. Ps.2, 6. u.f. Ps.21, 1. u.f. Ps.24, 7. u.f. Ps. 45, 5. 7. Ps. 89, 28. Ps. 93. u.s. v. Jes. 9, 6. 7. Jer. 23, 5. 6.

c. 33, 14. 15. 16. 3ach. 9, 9.

Erfüllung: Davon haben wir die klaren Derter Luc. 1, 32.33. Matth. 21, 5. Joh. 12, 15. Hebr. 7, 1. u.f. Offenb. 17, 14. c. 19, 26. Und hie her gehören die vielen Derter vom Reiche GOtztes, vom Reiche Czristi, dem Reiche der Gnaden und der Zerrlichkeit, auch vom Zimmelreich Matth. 3, 2. u.f. c. 13, c. 25, 1. u.f. Als auch Ehristus nach seinem Neiche von Pilasto gefraget wurde, eignete er es sich zu: es regierte es auch die göttliche Providentz also, daß es in der Uederschrift seines Creuzes bezeichnet wurde Joh. 19, 2. u.f. Daß aber sein Neich nicht von dieser Welt sey, obgleich in der Welt, das bewiese er mit der ganzen Oeconomie des selben.

2. Verheissung: Diese ging dahin, daß das ReichChristi, solte allgemein seyn, ausser dem Jüdischen unter allen übrigen Bolckern, und daß dazu durch das prophetische Amt solten alle Woldter berusen werden, 1 B.Mos. 12, 1. u. s. c, 22, 15.18.c.49,10. Ps.2,8. Ps.8,2.10. Ps.22,28.Ps. 93. u. s. w. Ses. 10,9.10. c. 60,3. u. s.

Ers

进

get !

Mai

hern

Das !

Me

het.

Cz;t den

ging

Est

Olie

Ber

Oec

den 1

Der .

lette

Jes.

I. 11.

hero!

werd

fern

riod

Der S

nach

mit i

hafti

伊

347

Erfüllung: Diese wurde zuvorderst angezeisget Luc. 1, 32. 33. von Spristo auch bezeuget Matth. c.13. u. 25. 23,19. Marc. 16, 15. Und hernach durch die Erfahrung erwiesen: wie denn das Neich Spristi noch auf diese Stunde in der Welt unter so vielen Volckern ausgebreitet steshet.

3. Verheissung: Wir sinden, daß das Reich Christisen würde, erstlich ein Reich der Gnasden unter dem Creuze: als worauf alles das ging, was wir vom Stande der Erniedrigung Edristi und seiner ihm gleichförmigen Neichse Glieder lesen; hernach aber ein Reich der Ferrlichkeit; und daß vor diesem eine solche Oeconomie der Kirche Christi auf Erden unter den bekehrten Jüden und Heighen hergehen würsde, welche schon viele Eigenschaften des Neichs der Herrlichkeit haben solte, nemlich in dem letztern grossen Sabate der Kirche auf Erden Jest. 2, 2, 3. Dan. 2, 34, 44, c. 7, 22, 27. Mich. 4, I. u. s. w.

Erfüllung: Gleichwie wir diese sehon bischero im Reiche des Creukes gehabt haben; so werden wir sie auch eben so gewiß von dem setzen siegreichen und gesegneten sabbatischen periodo, und darauf von dem Eintritt des Neichs der Herrlichkeit haben: sintemal wir darauf sehr nachdrücklich geführet werden, sonderlich in der mit den Propheten in der genauesten Harmonie siehenden Offenbahrung Johannis. So wahrbaftig auch die Berheisfungen von dem Stande

Der

bas

ein

1.2,

.70

. 6.

ren

15.

sie

)t=

Ser

ont

f.

ilaa

rte

in

net

icht

lt,

as

enz

ob

ps.

tra